3/2022

SW//M

M PULS

Stadtwerke München: Der Puls unserer Stadt

Gemeinsam handeln

Wie wir mit der Energiekrise umgehen können

VIELSEITIG
Die SWM bieten zukunftsweisende Jobs

MAJESTÄTISCH
Auf den Spuren von Bayerns Königen

WEGWEISEND
Der neue Busbetriebshof der MVG

Die Unternehmen der Stadtwerke München

MVG M·net muenchen.de

mehr wissen

04

Die Mobilität der Zukunft

Im Herbst geht der neue Busbetriebshof der MVG in Moosach in Betrieb – eine wichtige Grundlage für die nachhaltige Mobilität in München und ein Beispiel für den ganzheitlichen Ansatz der SWM

10

Gemeinsam durch den Winter

Jede gesparte Kilowattstunde zählt. Was die Entwicklungen am Energiemarkt für Verbraucher*innen bedeuten und was die Stadtwerke München tun

mehr erleben

07

Einer für alle

Mit dem M-Login haben Sie bequem Zugang zu vielen digitalen Services der Stadt. Jetzt registrieren!

08

Karriere bei den SWM

Arbeiten für die Menschen in München und Region: Die SWM bieten Jobs in ganz unterschiedlichen Bereichen – mit zukunftsweisender Perspektive und für jede Berufserfahrung

mehr entdecken

13

Einfach königlich

Prachtbauten, -parks und -straßen: Bayerische Kurfürsten und Könige haben Münchens Stadtbild erheblich geprägt. Ein Rundgang mit muenchen.de

14

Aktuelles

Besser leben mit den SWM: mit M-Ökostrom Regional, dem Umzugsservice der SWM, der Sharing-App MVGO u. v. m.

Cover: SWM Fotos: München Tourismus/Luis Gervasi, Sebastian Artt, Malik Kern, SWM, iStock/Tomwang

Editorial

Liebe Leser*innen,

leider kann ich es Ihnen nicht ersparen: Die Lage der Energieversorgung bleibt weiterhin sehr angespannt, vor allem wegen der Liefersituation von Erdgas aus Russland. Zwei Dinge werden dabei deutlich. Zum einen: Wir werden diese Herausforderung nur gemeinsam bewältigen, nämlich indem wir alle auf unseren Umgang mit Energie achten. Auch vermeintlich kleine Maßnahmen zum Energiesparen bewirken in Summe schon viel. Wertvolle Spar-Tipps finden Sie in unserer Beilage in diesem Heft. Zum anderen ist es aufgrund des Klimawandels und der momentanen Liefersituation entscheidend, dass wir die Energiewende in Deutschland zügig vorantreiben. Denn die Unabhängigkeit von der Verbrennung von Kohle, Gas und Öl löst viele Probleme. Über die Hälfte der Energie in Deutschland nutzen wir, um unsere Häuser, Büros und Geschäfte zu heizen und Wärme für Gewerbe und Industrie bzw. für Warmwasser bereitzustellen. Deshalb ist zusätzlich zu den Erneuerbaren für die Stromerzeugung gerade auch die Wärmewende eine Voraussetzung dafür, dass die Abkehr von Kohle, Öl und Gas gelingt. Ein wichtiger Baustein hierfür ist die Geothermie, die wir weiter ausbauen.

Auch unser neuer Busbetriebshof in Moosach, der im Herbst in Betrieb genommen wird, ist ein Meilenstein für mehr Nachhaltigkeit: Er schafft die Grundlage für die Elektrifizierung unserer Busflotte. Gleichzeitig zeigt er, wie gut sich nachhaltige Energien und moderne Stadtplanung ergänzen. Ein ganzheitliches Energiemanagement sorgt zum Beispiel dafür, dass die Wärme, die beim Laden der E-Busse entsteht, in Wohngebäuden zum Heizen genutzt wird – ein wichtiger Schritt in die Zukunft mit erneuerbaren Energien.

Denn München soll lebens- und liebenswert bleiben, dafür setzen wir von den SWM uns jeden Tag mit all unseren Fähigkeiten ein – und freuen uns über tatkräftige Unterstützung. Für Menschen, die etwas bewegen wollen, gibt es bei uns viele Arbeitsmöglichkeiten mit guten Perspektiven.

Dr. Florian Bieberbach,
Vorsitzender der Geschäftsführung

E-Auto fahren, Prämie sichern

Wer ein elektrisch betriebenes Fahrzeug besitzt, kann sich mit den SWM jetzt eine jährliche Prämie von bis zu 320 Euro sichern. Grund dafür ist die sogenannte Treibhausgasminderungsquote (THG-Quote). Die Idee dahinter: Mit der Nutzung eines Elektrofahrzeugs leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Senkung der CO_2-Emissionen und somit zum Klimaschutz. Das wird mit einer Prämie von mehreren Hundert Euro im Jahr belohnt. Wenn Sie die THG-Prämie bei den Stadtwerken München beantragen, kümmern wir uns um die Bearbeitung und zahlen Ihnen die Prämie direkt aus.

Infos und Link zum Antrag unter: www.swm.de/thg

Bitte beachten Sie: Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 31. August 2022. Selbstverständlich erstellen wir die Inhalte mit Umsicht und Sorgfalt. Allerdings ändern sich besonders die Energiethemen derzeit sehr schnell. Sollten Inhalte in diesem Heft nicht mehr aktuell oder gar unangemessen sein, tut uns das sehr leid. Aktuelle Informationen bieten wir online auf **www.swm.de** oder über unsere Kanäle in den sozialen Medien.

*Unser Cover zeigt die Marktstände am Wiener Platz in Haidhausen.

Kommt man aus der U-Bahn-Station Georg-Brauchle-Ring, beeindruckt einen zuerst die große Glasfront, durch die man in einen Innenhof blickt. Dort werden ab Ende des Jahres täglich über hundert Busse ein- und ausfahren. Das Flottenmanagement mit Tanken, Aufladen, Reinigen und Reparieren ist gut organisiert. Hybrid.M heißt das Areal, mit dem die SWM und die MVG einen städtebaulich prägenden Akzent in Moosach und vor allem einen wichtigen Impuls für den emissionsfreien ÖPNV setzen. Herzstück ist der neue Busbetriebshof Moosach, der an der wachsenden Flotte von E-Bussen ausgerichtet ist. Knapp 200 Busse werden hier stationiert sein und wesentlich dazu beitragen, die Mobilität der Menschen in München sicherzustellen – und zwar nachhaltig. Zudem haben die Stadtwerke München auf dem 40.000 Quadratmeter großen Gelände eine zeitgemäße Bürobebauung und angrenzend bezahlbare Werkswohnungen für SWM Mitarbeitende errichtet. Hybrid ist auch der energetische Ansatz. Innovative und nachhaltige Technologien stehen im Vordergrund: Fernwärme und -kälte werden in einen klugen Kreislauf eingespeist, Photovoltaik und Wasseraufbereitung ergänzen das Konzept. „Hybrid.M ist ein Vorzeigeobjekt für den ganzheitlichen Ansatz der SWM. Verbunden werden Energie- und Mobilitätswende, Gewerbe und Büro, Arbeiten und Wohnen. Das Baukonzept kann Vorbild für Metropol- und hochverdichtete Wachstumsregionen sein“, so Dr. Florian Bieberbach, Vorsitzender der SWM Geschäftsführung.

Visualisierung: CBRE/Rendertaxi GmbH, Fotos: Sebastian Artt

WEGWEISEND NACHHALTIG

Der neue Busbetriebshof wird den knapp 60 Jahre alten Betriebshof in Laim ersetzen, auf dessen Fläche ein Quartier zum Leben und Arbeiten entsteht. Mit seiner Ladeinfrastruktur bildet er die Grundlage

Hybrid.M

Dieses neue Bauwerk mit Busbetriebshof, Wohnungen und Büros könnte Stadtgeschichte schreiben. Denn hier im Norden Münchens zeigen die SWM, wie nachhaltige Zukunft geht

In der Abstellhalle können künftig bis zu 56 E-Busse gleichzeitig geladen werden, weitere Ladepunkte sind angelegt.

In den Reparaturhallen können die Busse durch Schichtgruben und Hebebühnen mit Radgreifern von allen Seiten gewartet werden.

für die Umstellung auf E-Busse in München. Denn zusätzlich zu U-Bahn und Tram sollen bis 2035 auch alle MVG Busse elektrisch, und zwar mit Ökostrom der SWM, fahren. Auf rund 27.000 Quadratmetern gliedert er sich dann in eine riesige Abstellhalle, in der die E-Busse geladen werden, und zwei Werkstatthallen zur Businstandsetzung mit Spenglerei, Dacharbeitsstand und Lackierkabine. Rund 500 Busfahrer*innen werden hier täglich ihren Dienst beginnen, außerdem rund 45 Mitarbeitende in der Verwaltung, in der Werkstatt und im Lager tätig sein. Auf zwei Fahrspuren

„Hybrid.M ist ein Vorzeigeobjekt für den ganzheitlichen Ansatz der SWM.“

– Dr. Florian Bieberbach

mit Tank- und Waschanlagen werden die Busse betriebsbereit gemacht. Die energetische Nachhaltigkeit beginnt schon dort: Die Waschanlagen werden mit gesammeltem Regenwasser betrieben. Eine Aufbereitungsanlage sorgt dafür, dass das Wasser bis zu 95 Prozent wiederverwendet werden kann. Darüber hinaus ist der Betriebshof in das bestehende SWM Fernkältenetz eingebunden – ein System, das

Grundwasserkälte schonend nutzt. Die M-Fernkälte kühlt die Ladeinfrastruktur der Busse und die Serverräume. Dabei nimmt sie Wärme auf, die die SWM an anderer Stelle wiederum nutzen, um z. B. Werkswohnungen zu heizen oder mit einer Freiflächenheizung im Winter den Asphalt im Busbetriebshof eisfrei zu halten.
Für die Verkehrswende ist der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und der nötigen Ladeinfrastruktur elementar. „München wächst – der ÖPNV muss dementsprechend mitwachsen“, erklärt Ingo Wortmann, SWM Geschäftsführer Mobilität. „Dem Bus kommt dann eine besondere Bedeutung zu, weil Buslinien schneller realisiert werden können als Schienenprojekte.“

RAUM ZU VERMIETEN

Südlich angrenzend an das Gelände wird es über 500 neue Wohnungen geben, darunter 116 SWM Werkswohnungen, die gerade fertiggestellt wurden. Außerdem kann durch den Umzug des Busbetriebshofs in Laim auf 8,7 Hektar Wohnbebauung geschaffen werden. Das ist ein wichtiger Beitrag, um den angespannten Wohnungsmarkt in München zu entlasten. Im Hybrid.M selbst wird es auf 18.400 Quadratmetern Raum für bis zu 900 Arbeitsplätze geben. Die modernen Büros mit bodentiefen Fenstern und viel Tageslicht werden vermietet – und sind begehrt. So belegt etwa seit Juli 2022 ein Unternehmen aus der Automotive-Branche 9.500 Quadratmeter. Das gesamte Gebäude wird nachhaltig mit M-Fernwärme und -Fernkälte beheizt und gekühlt. Es dient außerdem als Schallschutz und Hochgarage. Alle Stellplätze können mit Wallboxen für das Laden von E-Autos ausgestattet werden, 20 Ladeplätze sind bereits vorhanden. Photovoltaik-Anlagen auf dem Parkhaus liefern lokalen Ökostrom. Darüber hinaus gibt es 100 Fahrradparkplätze. Alle Dächer werden zudem begrünt: Das fördert die Artenvielfalt und bindet Feinstaub – ein selbstverständliches Detail einer nachhaltigen Ausrichtung.

FLEXIBILITÄT DURCH DIGITALE LÖSUNGEN

Bei einer großen Flotte von Bussen bedarf es für einen reibungslosen Betrieb einer durchdachten Digitalisierung. Die SWM haben Systeme entwickelt, um die Abläufe auf dem neuen Betriebshof digital zu planen und zu überwachen. Das innovative Lademanagementsystem ermittelt die optimale Ladestrategie, abhängig von Bedarf oder Strompreis. Ein Betriebshof-Managementsystem weist den einrückenden Bussen ihren Abstellplatz zu und erstellt einen idealen Ladeplan. Hybrid.M und der Busbetriebshof sind damit nicht nur Grundlage für die Elektrifizierung der MVG Busflotte, sondern ein Gesamtkonzept, das Energie, Mobilität und Stadtentwicklung nachhaltig miteinander verbindet.

Fotos: sebastian Arlt (2), SWM

Alles in einem: der M Login

Viele Services mit nur einem Profil nutzen – der M-Login macht das Leben leichter!

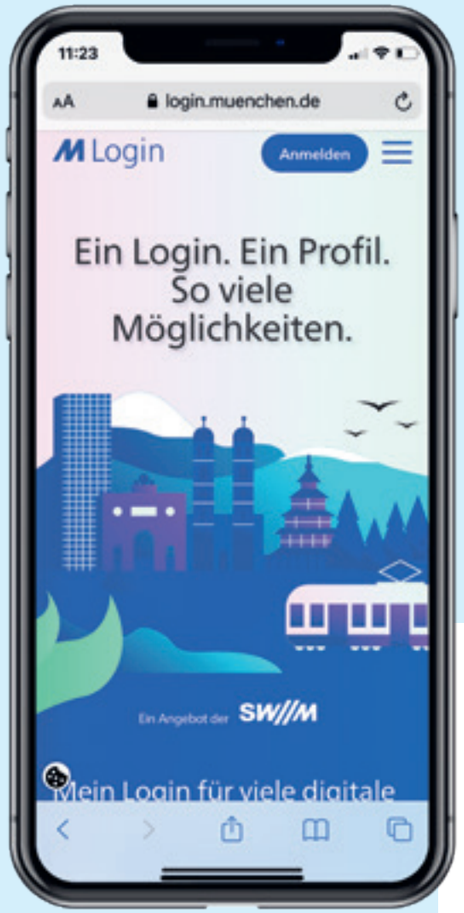
SWM more
Hier können Sie innovative SWM Produkte wie die M-Ladelösung, M-Solar Plus und M-Partnerkraft in einer App nutzen.

Meine SWM
Ihre Energiekosten auf einen Blick: SWM Kund*innen können Vertragsdaten und Zählerstände abrufen und Abschläge anpassen.

unser.muenchen.de
Die Zukunft Münchens mitgestalten? Hier kann jede*r online Ideen einbringen und sich mit anderen austauschen.

MVG Fahrinfo München
Alles, was Sie für U-Bahn, Bus, Tram oder S-Bahn brauchen: HandyTicket, Verbindungen, Pläne, Störungsmeldungen.

M-Bäder Webshop
Sie wollen Ihren Liebsten etwas Entspannung schenken? Die Wertgutscheine der M-Bäder machen es möglich.



MVGO
Eine App, alles fahren: Die Mobilitäts-App kombiniert die Sharing-Angebote MVG Rad, E-Bike, E-Scooter und E-Moped mit HandyTickets und der ÖPNV-Verbindungsauskunft.

München Ticket
Konzerte, Theater, Show-Events & Co. – hier erfahren Sie, was in München los ist.

HandyParken München
Einfacher geht's nicht: in der App einen digitalen Parkschein für bezahlpflichtige Parkplätze in München buchen. Ganz ohne Bargeld oder Automatensuche.

Mit dem kostenlosen M-Login hat das Passwortchaos ein Ende. Eine E-Mail-Adresse und ein Passwort reichen, um Zugang zu einer Vielzahl von digitalen Serviceangeboten in München zu erhalten: im Freizeit- und Kulturbereich ebenso wie in der Energieversorgung und Mobilität. Die Daten werden an einem Ort gespeichert – das spart lange Registrierungen bei den verschiedenen Apps und Services. Auch ihre Zahlungsinformationen und den Führerschein zur Nutzung bei Sharing-Angeboten können Nutzer*innen zentral hinterlegen. Bereits über 1,2 Millionen Menschen nutzen den M-Login.

Infos unter: login.muenchen.de

Die Muenchen App steht in den Startlöchern

2023 kommt eine neue App für München: Bald schon können Sie damit schnell und einfach Ihre Tickets für Freizeit-, Kultur- und Sportangebote in und um München buchen. Auch die Bürgerservices der Stadt München werden über die App erreichbar sein. Das gemeinsame Projekt von den SWM, München Ticket und muenchen.de können Sie vorab exklusiv testen und die Pilotversion ausprobieren. Zur Anmeldung scannen Sie einfach diesen QR-Code:

muenchen app

Lust, die Zukunft mitzugestalten?

Die SWM sind ein großer Arbeitgeber der Stadt. Wer hier startet, wirkt mit an neuen Visionen für München und Umgebung

Die Stadtwerke München: Das sind rund 11.000 Menschen, die jeden Tag dazu beitragen, dass München zu den lebenswertesten Städten der Welt zählt. Sie sorgen dafür, dass die Münchner*innen Energie haben und sauberes Trinkwasser. Dass sie mit Highspeed im Internet surfen können. Und jederzeit zuverlässig durch die Stadt kommen – mit U-Bahn, Bus, Tram oder individuell nutzbaren Verkehrsmitteln. Für eine Stadt, in der man gerne lebt, arbeiten die SWM an Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit: Wer die Energiewende vorantreiben, die Mobilität der Zukunft gestalten oder die Digitalisierung fördern möchte, ist bei den SWM richtig.

VIELFÄLTIG & INNOVATIV

So vielfältig wie München sind auch die Möglichkeiten bei den SWM. Denn damit die Stadt funktioniert, braucht es Expertise aus den unterschiedlichsten Fachgebieten – das reicht vom Bauingenieurwesen und der Informationstechnik (IT) über die technische Instandhaltung und den täglichen Fahrbetrieb bis hin zu kaufmännischen Berufen. Auch Innovationskraft ist gefragt: Ein eigener Bereich entwickelt neue, nachhaltige und digitale Lösungen für Münchens Zukunft. Ob im Projektmanagement, mit der Montage von Solaranlagen auf Münchens Dächern, der Installation und Wartung von E-Ladelösungen oder als Software-Entwickler*in – bei den SWM kann man viel bewegen.

ZUKUNFTSSICHER & NACHHALTIG

Die SWM bieten nicht nur herausfordernde Aufgaben mit einer fairen Vergütung. Sie schaffen bezahlbaren Wohnraum für ihre Mitarbeiter*innen und bieten Vergünstigungen bei der Energieversorgung oder der ÖPNV-Nutzung. Die Angestellten der SWM profitieren auch von Gesundheits- und Sportprogrammen, Erfolgsprämien sowie freiwilligen Zusatzleistungen. Außerdem ermöglichen die SWM regelmäßige Fortbildungen und erstellen Entwicklungspläne für ihre Mitarbeiter*innen. Flexible Arbeitszeitmodelle gewährleisten, dass man Arbeit und Privatleben gut verbinden kann. So reservieren die SWM zum Beispiel Betreuungsplätze in Kindergärten und Krippen.

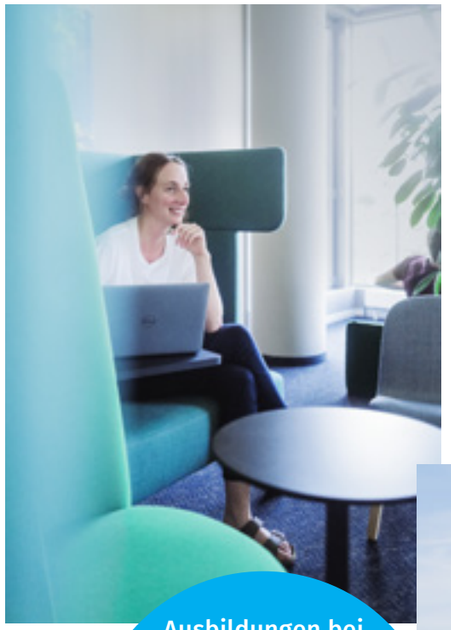
Fotos: SWM

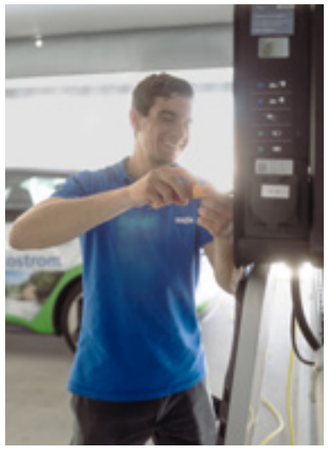
AUSBILDUNG & DUALES STUDIUM

Spannende Jobs gibt es für jedes Erfahrungslevel, vom Berufseinstieg bis hin zu erfahrenen Fach- und Führungskräften. Die SWM sind auch einer der größten Ausbildungsbetriebe Münchens: Sie bilden permanent rund 400 junge Menschen im Elektro-, Metall-, IT- und im kaufmännischen Bereich aus. Fachkräfte, die die Stadtwerke München gut brauchen können. Die Übernahmequote bei den Auszubildenden ist hoch: Sie liegt bei über 90 Prozent.

Wer nach dem Abitur studieren möchte oder sich nicht zwischen Ausbildung und Studium entscheiden kann, hat bei den SWM die Möglichkeit, ein Duales Studium zu machen – als Verbundstudium (Studium mit Berufsausbildung) oder als Studium mit vertiefter Praxis (Studium mit intensiver Praxis, aber ohne Ausbildung). Die Fachrichtung Bachelor of Engineering in Elektro- und Informationstechnik gibt es z. B. in Kombination mit einer Ausbildung als Elektroniker*in für Betriebstechnik. Informatik oder Bauingenieurwesen kann man im Rahmen des Studiums mit vertiefter Praxis studieren. Eine Bewerbung für den Studienstart 2023 ist ab Herbst 2022 möglich. Übrigens: Wer erst mal schnuppern möchte, kann eines der zahlreichen Praktika wählen.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.swm.de/karriere





Ausbildungen bei den SWM:
vielfältig, bunt, spannend. Der Ausbildungsstart ist jedes Jahr am 1. September. Jetzt bewerben: www.swm.de/ausbildung

Nachhaltig & zukunftsorientiert:
Jobs, die etwas bewegen

Arbeiten Sie für München und die Menschen, die hier leben

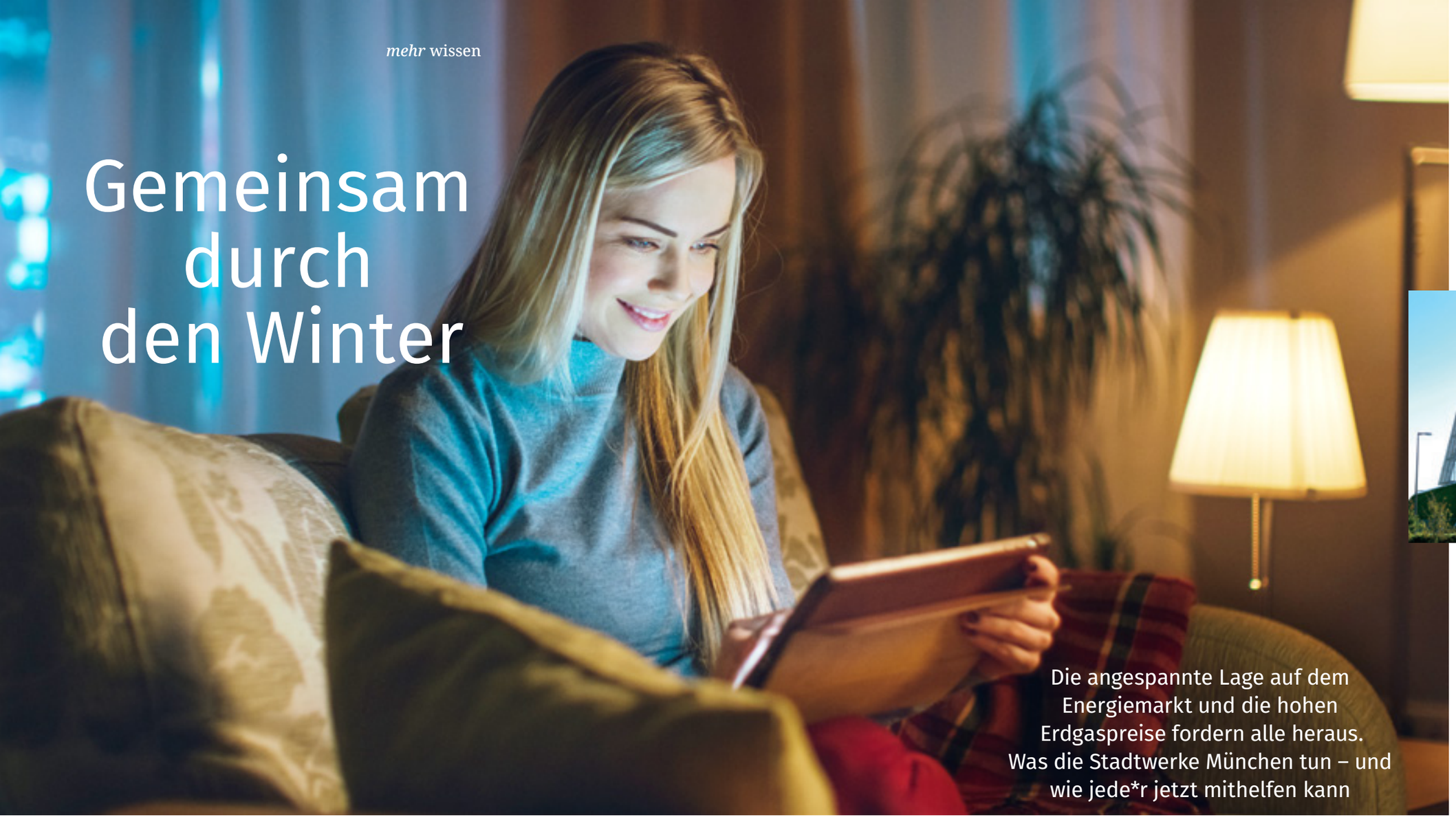
Sie haben ein technisches oder wirtschaftswissenschaftliches Studium in den Bereichen Elektrotechnik, Energiemanagement, erneuerbare Energien o. Ä. abgeschlossen? Eine Fortbildung gemacht oder mehrjährige Berufserfahrung? Bei den SWM wartet ein verantwortungsvoller Job auf Sie, z. B. als **Technische*r Projektmanager*in** für Solaranlagen oder Wärmepumpen.

Nach einer Ausbildung in einem elektrotechnischen Beruf und einigen Jahren Berufserfahrung möchten Sie selbstständig, gewerkeübergreifend und verantwortungsvoll Projekte betreuen? Die Gelegenheit haben Sie bei den SWM, z. B. als **Monteur*in/Installateur*in** im Bereich Photovoltaik oder bei der Ladeinfrastruktur.

Wer die Energiewende vorantreiben möchte, technisches Verständnis hat und gern im Kontakt mit Menschen ist, kann als **Vertriebler*in** bei uns beginnen. Voraussetzung ist eine abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation.

Bewerben Sie sich jetzt auf:
www.swm.de/jobportal

Gemeinsam durch den Winter



Die angespannte Lage auf dem Energiemarkt und die hohen Erdgaspreise fordern alle heraus. Was die Stadtwerke München tun – und wie jede*r jetzt mithelfen kann

Bereits im Juni rief Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck die Menschen in Deutschland zum Energiesparen auf. „Jede Kilowattstunde hilft in dieser Situation“, sagte er in einer Videobotschaft. „Wir haben kein Versorgungsproblem, aber die Gasmengen müssen neu auf dem Markt besorgt werden und es wird teurer werden.“ Wegen des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine und der reduzierten Erdgaslieferungen aus Russland ist der Energiemarkt angespannt, die Preise sind sehr hoch und werden viele Menschen hart treffen. Im Umgang mit Energie müssen wir uns alle umstellen und sie deutlich sorgsamer im Alltag nutzen: sei es in Unternehmen, Geschäften, Behörden oder in der eigenen Wohnung. Die Stadtwerke München unternehmen auch in dieser Situation alles, um die Energieversorgung der Münchner Haushalte und Unternehmen zu gewährleisten.

ENERGIEWENDE: SCHON LANGE DABEI

Erneuerbare Energien sind aus vielen Gründen gut. Und weil sie nicht von der Verfügbarkeit konventioneller Brennstoffe abhängen, sind sie auch für die Versorgungssicherheit bestens. Bereits 2008, lange vor den Beschlüssen der Politik zur Klimaneutralität in Deutschland, haben die SWM sich für eine Neuausrichtung in der Stromerzeugung entschieden und ihre Ausbauoffensive Erneuerbare Energien gestartet. Das Ziel, ab 2025 so viel Ökostrom in eigenen Anlagen zu produzieren, wie ganz München verbraucht, haben sie bereits zu 90 Prozent erreicht. Um den Bedarf an Ökostrom zu decken, produzieren die SWM diesen in München und Region, aber auch an anderen Standorten in Europa. Die SWM nutzen die Kraft von Wasser, Wind, Sonne genauso wie Erdwärme und Biogas. Und auch nach 2025 bauen sie die regenerativen Erzeugungsanlagen aus, um genügend erneuerbare Energie für die wachsende Bevölkerung und den zunehmenden Bedarf, u. a. durch Wärmepumpen und Elektrofahrzeuge, zu erzeugen. Die SWM motivieren ihre Kund*innen zudem, selbst aktiv zu werden. Zum Beispiel mit Angeboten für Solaranlagen oder der Möglichkeit, sich an Solaranlagen zu beteiligen.

Fotos: Adobe Stock/Gorodenkoff, Fotolia/Daniel Schinen, SWM/Marcus Schlaf, SWM

FERNWÄRME WIRD CO_2-NEUTRAL

40 Prozent der Energie, die in Deutschland verbraucht wird, geht in die Wärmeversorgung. In Privathaushalten machen Heizung und Warmwasserbereitung sogar rund 90 Prozent des gesamten Energieverbrauchs aus. Bis spätestens 2040 werden die SWM den Münchner Bedarf an Fernwärme CO_2-neutral decken und dafür überwiegend Geothermie nutzen.

Tipps zum Energiesparen

Helfen Sie mit! Mit unserem Extra, das der M-Puls beiliegt, kann jede*r im Alltag Energie einsparen.

Um es Immobilieneigentümer*innen leichter zu machen, sich für die klimaneutrale Wärmeversorgung zu entscheiden, fördern die SWM Fernwärmeanschlüsse in den kommenden Jahren mit zehn Millionen Euro. Das leistet einen Beitrag dazu, München unabhängiger von Energielieferungen aus unsicheren oder instabilen Regionen zu machen.

ENTLASTUNG VON VERBRAUCHER*INNEN

Im Juli hat das Parlament ein Klimaschutzpaket beschlossen. Das sogenannte Osterpaket umfasst Sofortmaßnahmen wie die Ausweitung von Photovoltaik-Anlagen, mehr Fläche für Windenergie an Land und einen Plan für deutlich mehr Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Unter anderem müssen Verbraucher*innen seit Juli auch keine EEG-Umlage zur Förderung von Ökostrom mehr zahlen. Diese Entlastung geben die SWM an ihre Kund*innen weiter. Dennoch wird das die Preissteigerung beim Strom nicht auffangen. Auch die gestiegenen Strompreise hängen u. a. mit dem Erdgas zusammen. Denn Erdgas wird nicht nur zum Heizen und für Warmwasser gebraucht, sondern auch für die Stromerzeugung eingesetzt. Deshalb trägt Stromsparen dazu bei, dass mehr Erdgas für den kommenden Winter eingelagert werden kann.

UMDENKEN UND EINSPAREN

Die SWM sparen ebenfalls Erdgas ein. Um weniger Erdgas zu verbrauchen, haben sie die Umrüstung des Kohleblocks im Heizkraftwerk (HKW) Nord auf Erdgas zunächst um ein Jahr verschoben und dafür zusätzliche Steinkohle bestellt. An zwei Heizwerken werden bereits stillgelegte Ölbrenner reaktiviert. Die SWM bauen außerdem derzeit Ölreserven auf. Die Münchner Bäder sparen Energie, indem sie die Temperaturen in den Becken gesenkt und Anfang August die Saunen geschlossen haben. In München wird etwa die Hälfte der Gebäude mit Erdgas beheizt. Privathaushalte sind, ebenso wie soziale Einrichtungen, Krankenhäuser und die zentrale Wärmeerzeugung, durch den „Notfallplan Gas“ besonders geschützt. Bei einer weiteren Verschärfung der Versorgungslage könnte der Verbrauch durch Rechtsverordnungen reguliert werden.

JEDE*R KANN MITHELFEN

Auch für Privathaushalte ist Energiesparen das Gebot der Stunde. „Hierzu können und müssen nun auch alle Bürger*innen einen Beitrag leisten. Denn jede eingesparte Kilowattstunde Strom reduziert den Gaseinsatz für die Stromerzeugung. Und jeder Kubikmeter Erdgas, der nicht verbrannt wird, kann für den nächsten Winter gespeichert werden“, so Florian Bieberbach. Schon kleine Dinge tragen dazu bei, dass wir besser durch den Winter kommen. Die SWM informieren auf ihren Internetseiten und Social-Media-Kanälen, in Flyern und Energiesparbroschüren ausführlich darüber, wie Verbraucher*innen mit einfachen, aber effektiven Maßnahmen sofort und nachhaltig Strom, Öl und Gas, aber auch Wasser sparen können. Außerdem haben sie ihre Energieberatungsangebote ausgebaut und in Abstimmung mit dem Sozialreferat einen Wärmefonds mit 20 Millionen Euro für einkommensschwache Haushalte aufgelegt. So kann die Solidargemeinschaft denen helfen, die die erhöhte Belastung nicht tragen können.

Mehr Informationen:
www.swm.de/energiesparen

Fotos: Adobe Stock/Jenko Ataman, München Tourismus/Werner Boehm, DEEPOL by plainpicture/Werner Dieterich, München Tourismus/Sigi Müller, München Tourismus/Anna-Lena Zintel, München Tourismus/Luis Gervasi

Einfach königlich

Mit Prachtbauten und Parks haben viele bayerische Regenten die Stadt entscheidend geprägt. Ein monumentaler Rundgang mit muenchen.de

Entdeckungstour
Mit Bus und Bahn, einem MVG Rad, E-Scooter oder E-Moped lassen sich die Orte bequem verbinden – einfach buchen mit der App MVGO.

Der Schlosspark Nymphenburg

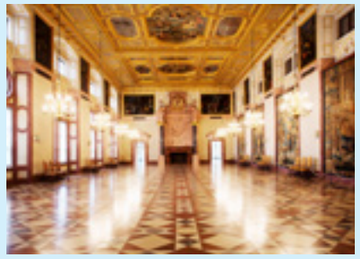
Wie die Herrschenden „Urlaub“ machten, kann man in Münchens Nordwesten bestaunen. Kurfürst Ferdinand Maria errichtete mit Schloss Nymphenburg eine Sommerresidenz, in die die Wittelsbacher an heißen Tagen regelmäßig „entflohen“. Im Laufe der Jahre wurde sie weiter ausgebaut, sodass eine riesige Parkanlage mit Lustschlösschen wie der Pagodenburg entstand. Über 300.000 Besucher*innen kommen jedes Jahr nach Nymphenburg – zu Schlossbesichtigungen, ausgedehnten Spaziergängen im Park oder im Sommer auch zu Gondelfahrten auf dem Kanal.

Die Maximilianstraße

Könige ließen nicht nur Paläste bauen, sondern auch Straßen: z. B. die Maximilianstraße. Dafür engagierte Max II. im 19. Jahrhundert den Architekten Friedrich Bürklein, der den „Maximilianstil“ mit spitzbogigen Arkaden und Fassadenverkleidungen aus Terrakotta prägte. Heute ist die Maximilianstraße, die vom Max-Joseph-Platz bis zum Maximilianeum führt, eine der exklusivsten Einkaufsmeilen Deutschlands.

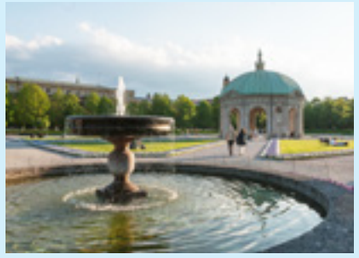
Der Königsplatz

Der Königsplatz wurde im 19. Jahrhundert von König Ludwig I. beauftragt. Entworfen nach dem Vorbild der Akropolis in Athen, vollendete ihn der Architekt Leo von Klenze im Stil des europäischen Klassizismus. Heute ist der Platz zwischen Glyptothek, Staatlicher Antikensammlung und Propyläen ein beliebter Ort für Open-Air-Events oder zum Entspannen in der Abendsonne.



Die Münchner Residenz

Hier kann man Bayerns Geschichte fast mit Händen greifen: Die Residenz, Deutschlands größtes Innenstadtschloss, entwickelte sich über fünf Jahrhunderte zum Wohn- und Regierungssitz der Wittelsbacher. An den Gebäuden finden sich mehrere Baustile wieder. Sie wurden im Zweiten Weltkrieg teilweise zerstört, nach 1945 aber in wenigen Jahren originalgetreu wiederaufgebaut.



Der Hofgarten

1617 wurde am Odeonsplatz und an der Residenz eine barocke Parkanlage im italienischen Stil angelegt. Damals noch üppiger ausgestattet als heute, ist der Hofgarten eine Ruheoase mitten in der Stadt. Man kann um den Dianatempel flanieren, auf einer Bank ausruhen, Boule spielen oder Kunst im Arkadengang bewundern.

Mehr Infos: www.muenchen.de/koeniglich

Aktuelle Meldungen

M-Ökostrom Regional – erneuerbare Energie aus der Region

Nicht einfach nur Ökostrom beziehen, sondern Ökostrom, der auch noch vor Ort produziert wurde – das geht mit dem Angebot M-Ökostrom Regional der Stadtwerke München. Der Strom wird in einem Umkreis von maximal 50 Kilometern zur Verbraucherstelle der Kund*innen produziert: aktuell im Wasserkraftwerk Isar 1 (Foto oben) und in einer Photovoltaik-Anlage in Fröttmaning. Wer sich für M-Ökostrom Regional entscheidet, fördert darüber hinaus mit 1 Cent pro Kilowattstunde den Bau neuer Erneuerbare-Energie-Anlagen.

Mehr Infos unter www.swm.de/m-oekostrom-regional

Nachhaltig engagiert

Wie nachhaltig und zukunftsorientiert sich die SWM für München und die Region einsetzen, zeigt der neue Nachhaltigkeitsbericht der SWM. Ob Mobilitätswende, Ausbau der erneuerbaren Energien oder der Bau von Werkswohnungen – die SWM tragen zur hohen Lebensqualität in München bei.

Alle Infos unter www.swm.de/nachhaltigkeit

Immer auf dem Laufenden bleiben – mit dem kostenlosen SWM Newsletter:

www.swm.de/newsletter

Smarter unterwegs: Die innovative Mobilitäts-App MVGO wird jetzt noch praktischer. Zusätzlich zur Möglichkeit, E-Scooter, E-Bikes, E-Roller von TIER und Voi und das MVG Rad zu buchen, können Nutzer*innen in der App jetzt auch HandyTickets für den gesamten MVV-Raum kaufen. Mehr noch: Man kann eingeben, wo es im Großraum München hingehen soll, und MVGO schlägt die schnellste Route vor, ob mit einem Sharing-Fahrzeug in der Nähe, U-Bahn, S-Bahn, Bus oder Tram – oder einer Kombination aus ÖPNV und Sharing-Service. Die App führt Schritt für Schritt durch Ticketkauf und Buchungsprozess und stellt alle dafür notwendigen Informationen – z. B. die PIN zum Entriegeln eines MVG Rads – zur Verfügung. So geht's: Die MVG App kostenlos runterladen und mit dem M-Login (S. 7) anmelden. Dort können Sie auch Ihren Führerschein und Zahlungsdaten hinterlegen.

Alle Infos unter www.mvg.de/mvgo

MVG verbessert Orientierung

Wo hält meine Tram? Wo fährt mein Bus ab? Nummern, die auch auf Plänen sowie in der Verbindungsauskunft verwendet werden, helfen, schnell die Abfahrtsposition zu finden. Mit Leonrodplatz, Neuperlach Süd und Waldfriedhof sind nun 25 Verkehrsknoten mit dem Nummernsystem ausgestattet.

Umziehen, die SWM mitnehmen – und profitieren!

Auch nach einem Umzug SWM Kund*in bleiben? Das geht, und zwar deutschlandweit. Einfach Ihren Umzug telefonisch oder online bei den SWM melden. Sie sparen sich die An- und Abmeldung, zudem schenken Ihnen die SWM als Dankeschön für Ihre Treue einen Gutschein von Hagebaumarkt in Höhe von 30 Euro.

Mehr Infos unter 0800 796 796 0 (deutschlandweit kostenfrei) www.swm.de/umzug

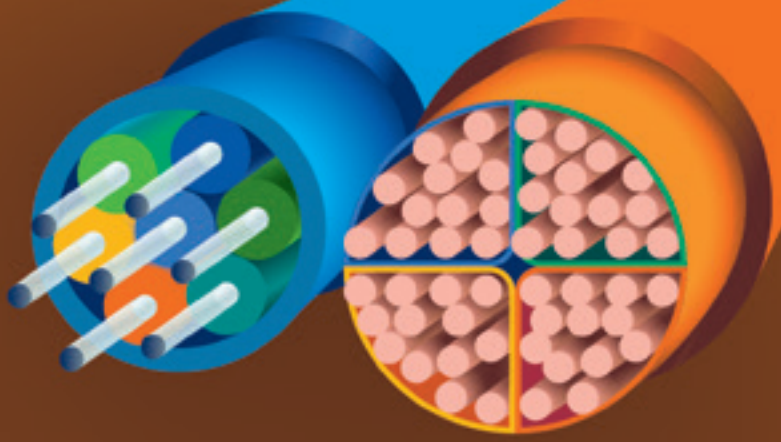
Fotos: SWM/Nick Frank, SWM (2), Shutterstock

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke München GmbH, Emmy-Noether-Straße 2, 80287 München, E-Mail: privatkunden@swm.de; Marketing/Kommunikation: Andreas Brunner (verantwortlich), Natascha Lung, Matthias Korte, Mathias Gerlach; Redaktion: SWM mit der Storyboard GmbH, Wiltrudenstraße 5, 80805 München; Gestaltung: Storyboard GmbH; Druck: appl druck GmbH, Senefelderstraße 3–11, 86650 Wemding

RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C004592

GANZ EINFACH ERKLÄRT



Das kann Glasfaser

Schnell, sicher, energiesparend: Glasfaseranschlüsse bieten viele Vorteile

Seit 2010 haben SWM und M-net rund 70 Prozent der Münchner Haushalte mit Glasfaser erschlossen. Sie ersetzt die alte DSL-Technologie, bei der Daten über Kupferkabel übertragen werden (re. im Bild). Glasfaser dagegen transportiert Daten über Lichtwellen, verbraucht wesentlich weniger Strom und verursacht weniger CO_2. Dabei gibt es verschiedene Arten von Glasfaseranschlüssen: Noch endet die Glasfaser oft in einem Verteilerkasten im Keller des Gebäudes (li. hinten). Bis dorthin werden hohe Übertragungsgeschwindigkeiten geliefert. Das letzte Stück bis in die Wohnungen läuft aber weiter über Kupferkabel. Diesen Anschluss nennt man „Fiber to the Building“ (FTTB). Deutlich schneller und noch stromsparender ist FTTH („Fiber to the Home“, li. vorn): Hier verlaufen die Glasfaserkabel direkt bis in die Wohnungen. Mit Übertragungsraten von bis zu 1.000 Mbit pro Sekunde – kupferbasierte DSL- und VDSL-Anschlüsse erreichen maximal 250 Mbit/s. FTTH benötigt im Vergleich zu VDSL außerdem bis zu 15-mal weniger Energie. SWM und M-net bieten einen kostenfreien FTTH-Ausbau an. Damit können Sie echtes Highspeed-Internet nutzen – z. B. von M-net, Deutschlands erstem klimaneutralem Telekommunikationsanbieter (mehr dazu unter www.m-net.de/klimaneutral).

Mehr Infos: **www.swm.de/glasfaser**

Illustration: Fabia Matveev